

IN DIESEM KAPITEL

Unterschiede zwischen dem Ein- und Zwei-Kamera-System

Layout der Kamera-App der iPhone-12-Serie

Fotografieren mit der integrierten Kamera

Fotos betrachten, bearbeiten und teilen

Kapitel 1

Einführung in die iPhone-Fotografie

Die iPhone-Fotografie bietet Ihnen tolle Möglichkeiten, sich künstlerisch auszudrücken. Durch die Funktionen Ihres iPhones und der integrierten Kamera können Sie Ihre Interpretation der Welt mit vielen Menschen teilen. Nehmen Sie einfach Ihr iPhone zur Hand, machen Sie ein Foto, bearbeiten Sie es nach Belieben und teilen Sie es dann direkt über die sozialen Medien mit der Welt.

Lernen Sie Ihre iPhone-Kamera kennen

Aktuell produziert Apple nur iPhone-Modelle mit einer, zwei oder drei Kameralinsen. Um besser mit dem eigenen Kamerasystem klarzukommen oder sich überhaupt zu entscheiden, welches das Richtige für einen selbst ist, ist es wichtig, die Unterschiede zwischen ihnen zu kennen.



Bitte seien Sie sich darüber bewusst, dass es keine Rolle spielt, ob Ihr iPhone-Modell nur eine Kameralinse hat. Sie werden in der iPhone-Fotografie niemals aufgrund Ihres Modells ausgeschlossen sein! Denn eines ist sicher: Es ist wichtiger, über Bildkomposition, Licht, Farbe und die Kenntnisse der Fotografie Bescheid zu wissen als die neueste und beste Ausrüstung zu besitzen.

Die folgende Liste zeigt Ihnen, welches iPhone-Modell mit welcher Kameralinse beziehungsweise mit welchen Objektiven ausgestattet ist. Es handelt sich hierbei um iPhones, die, nach aktuellem Stand, von iOS 14 unterstützt werden.

- ✓ **iPhone-Modelle mit Ultraweitwinkel-, Weitwinkel- und Teleobjektiv:** iPhone 12 Pro und 12 Pro Max, iPhone 11 Pro und 11 Pro Max
- ✓ **iPhone-Modell mit Ultraweit- und Weitwinkelobjektiv:** iPhone 12 und 12 mini, iPhone 11
- ✓ **iPhone-Modelle mit Weitwinkel- und Teleobjektiv:** Xs, Xs Max, X, 8 Plus und 7 Plus
- ✓ **iPhone-Modelle mit einfachem Weitwinkelobjektiv:** Xr, 8, 7, 6s Plus, 6s, 6 Plus und SE (1. und 2. Generation)

Modelle mit einem Kameraobjektiv

iPhone-Modelle mit einer Kamera sind mit einem Weitwinkelobjektiv ausgestattet. Das bedeutet, dass solch ein iPhone zum Beispiel perfekt für Landschafts-, Reise- oder Urlaubsfotografie, Straßenfotografie, Architektur und Ganzkörperporträts geeignet ist. Aber das ist noch nicht alles. Dieses Objektiv kann (wie alle iPhone-Weitwinkelobjektive) kleine Objekte aus sehr geringer Entfernung fotografieren.

In Abbildung 1.1 ist beispielhaft das iPhone SE zu sehen, das eine einzelne Kameralinse hat. Alle Vorgängermodelle des iPhone 12 sind mit diesem einfachen Objektiv ausgestattet und kosten daher in der Regel weniger.



Abbildung 1.1: Beispiel eines iPhones mit dem Ein-Kamera-System

Modelle mit zwei Kameraobjektiven

Die meisten iPhones mit zwei Objektiven bieten das, was Apple ein *Teleobjektiv* nennt: ein zweites zusätzliches Objektiv, das eine vergrößerte Ansicht ermöglicht. Achtung: Hierbei geht es jedoch nicht um das Rein- oder Rauszoomen, sondern darum, weit entfernte Objekte besser auf Fotos sehen zu können.



Das Teleobjektiv ähnelt sehr der Art, wie Sie mit Ihren Augen sehen können. Daher ist es ein gern genutztes Objektiv derjenigen, die ein Fotomotiv genauso abbilden möchten, wie sie es selbst gerade sehen.

Das normale iPhone 12 ist mit einem Zwei-Kamera-System ausgestattet, das ein Weitwinkel- und ein Ultraweitwinkelobjektiv beinhaltet. Es hat also kein Teleobjektiv. Nichtsdestotrotz ist es möglich, mit den gegebenen Objektiven zu zoomen, um so Objekte in der Kamera näher ranzuholen oder weiter weg erscheinen zu lassen.

Die *Pro*-Modelle der iPhone-12-Serie haben ein Drei-Kamera-System, das zusätzlich zu den Weitwinkel- und Ultraweitwinkelobjektiven noch das Teleobjektiv enthält.

In Abbildung 1.2 sehen Sie ein Beispiel dafür, wie ein typisches iPhone mit zwei Objektiven aussieht. Bitte beachten Sie, dass ältere iPhone-Modelle eine horizontale Kamera-Anordnung haben, während die Linsen bei den neueren iPhones vertikal übereinandergestapelt sind.



Abbildung 1.2: Die Weitwinkel- und Teleobjektive des iPhone XS Max mit zwei Kameras

Modelle mit drei Kameraobjektiven

Die Einführung der iPhone-11-Pro-Modelle brachte das neue Drei-Kamera-System mit sich. Der Neuzugang in diesem System nennt sich *Ultraweitwinkelobjektiv*. Dank dieses Objektivs sind Sie in der Lage, einen riesigen Teil der Szene vor Ihnen in Ihren Bildausschnitt zu integrieren.

Das Ultraweitwinkelobjektiv eignet sich perfekt für Landschafts- und Architekturfotos, aber auch in der Straßenfotografie findet dieses Objektiv häufig Anwendung. Bei den anderen beiden Objektiven hat sich in Bezug auf den Blickwinkel nicht viel geändert. Sie haben immer noch den normalen Weitwinkel- und Telebereich, genauso, wie man es von älteren iPhone-Modellen mit zwei Linsen gewohnt ist.

Das iPhone 11 Pro Max und seine Dreifach-Linsenanordnung ist in Abbildung 1.3 dargestellt. Beachten Sie, dass das iPhone 11 Pro die gleichen drei Linsen mit derselben Bildqualität hat, obwohl es etwas kleiner ist.



Abbildung 1.3: Das Drei-Kamera-System des iPhone 11 Pro und 11 Pro Max

Zukünftige Modelle mit mehr als drei Kameraobjektiven

Könnte es jemals ein iPhone-Modell mit vier Linsen geben? Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Buches gibt es nur Gerüchte. Es wäre jedoch nicht verwunderlich, wenn es in Zukunft eine zusätzliche vierte Linse gäbe, die noch mehr als das normale Teleobjektiv ist. Es würde zwar fast ein technisches Wunder erfordern, ein längeres Teleobjektiv in ein iPhone einzubauen, aber die Mikrotechnologie schreitet so schnell voran, dass wir ein solches iPhone vielleicht schon in naher Zukunft sehen werden.

Ihre iPhone-Kamera im Vergleich zu einer professionellen Kamera

Viele Menschen lassen sich von der Verlockung einer sehr teuren professionellen Spiegelreflex-Kamera verführen, da sie glauben, dass sie damit bessere Fotos machen können. Diese Kameras können zwar durchaus noch ein etwas anderes Qualitätslevel erreichen, aber bedenken Sie, dass die meisten Fotos heutzutage auf einem kleinen Bildschirm betrachtet werden. Damit möchte ich sagen, dass es oft schwierig zu beurteilen ist, welches Bild mit einem iPhone und welches mit einer Spiegelreflex-Kamera entstanden ist, wenn man es auf einem mobilen Gerät vergleicht.

Die allgemeine Regel lautet also, dass Sie erst mal Ihre iPhone-Kamera bis zum Äußersten ausreizen sollten. Wenn Sie dann irgendwann das Gefühl haben, dass Sie die iPhone-Fotografie beherrschen und sich kreativ nicht mehr genügend austoben können, dann denken Sie noch mal über den Kauf einer professionellen Kamera nach. Die größeren Kameras haben zwar eine höhere Auflösung, stehen dem iPhone in ihrem Komfort allerdings um einiges nach. Für den täglichen Gebrauch ist das iPhone daher oft die bessere Wahl.

Ein Rundgang durch die iPhone-Kamera-App

Aktuell sehen die Kamerabildschirme der iPhone-11- und -12-Serie etwas anders aus als die, die Sie bei allen iPhones der Serie X und früher sehen können. Aber keine Sorge; dieser kurze Rundgang durch die Kamera-App wird für Sie auch dann Sinn machen, wenn die Abbildungen ein wenig anders aussehen als der Kamera-Bildschirm Ihres eigenen iPhones. Abbildung 1.4 zeigt zum Beispiel die typische Kamera-Bildschirmansicht des iPhone XS Max unter iOS 13. Wenn Sie ein iPhone mit nur einer Linse haben, wie zum Beispiel das XR, sieht Ihr Bildschirm etwas anders aus als in Abbildung 1.4, da Sie die 1x-Zoom-Option, die bei iPhones mit zwei Linsen vorhanden ist, nicht haben.

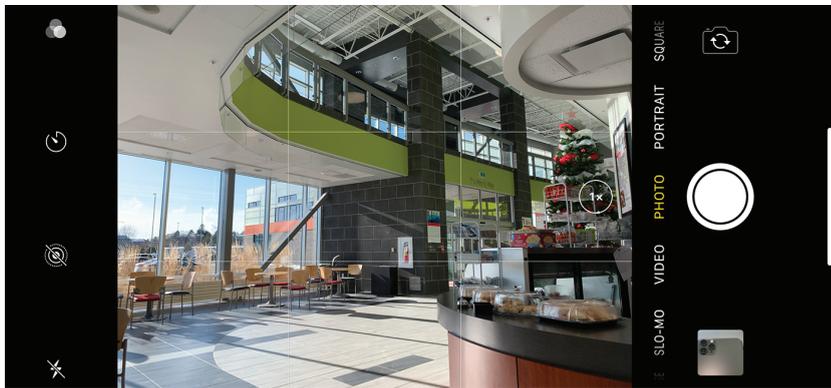


Abbildung 1.4: Kamera-Bildschirmansicht eines iPhone XS Max in iOS 13

Seit der iPhone-11-Serie ist die Kameraoberfläche neu angeordnet. Dieses Buch zeigt Beispiele von einem Modell der iPhone-11-Serie, das ähnlich wie in Abbildung 1.5 aussieht. Auch hier sollten Sie nicht das Gefühl haben, dass Sie außen vorbleiben, wenn Sie kein iPhone 11 oder 12 haben. Auch, wenn das Aussehen etwas anders ist, ist die Funktionalität den vorherigen iPhone-Generationen im Kern sehr ähnlich.

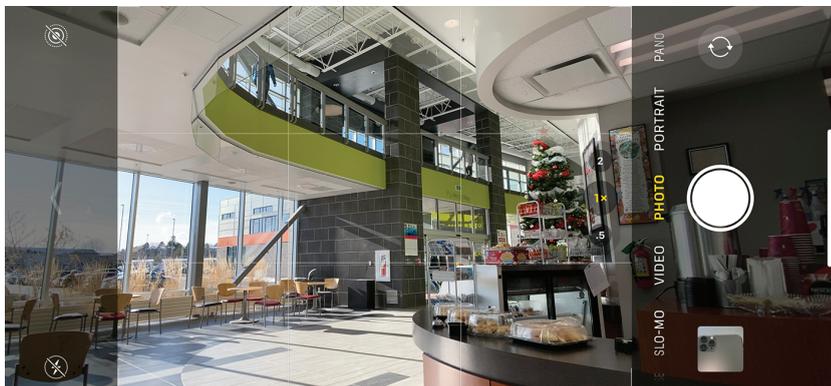


Abbildung 1.5: Der neue Kamera-Look, der seit den iPhone-11-Modellen eingeführt wurde

Aufnehmen eines Fotos

Wenn Sie Ihr iPhone einschalten, sehen Sie den sogenannten Sperrbildschirm, der ähnlich wie in Abbildung 1.6 aussieht. Halten Sie das kleine Kamera-Symbol unten rechts etwa eine Sekunde lang gedrückt und lassen Sie es dann los. Sie sollten nun den Bildschirm der Kamera-App sehen.

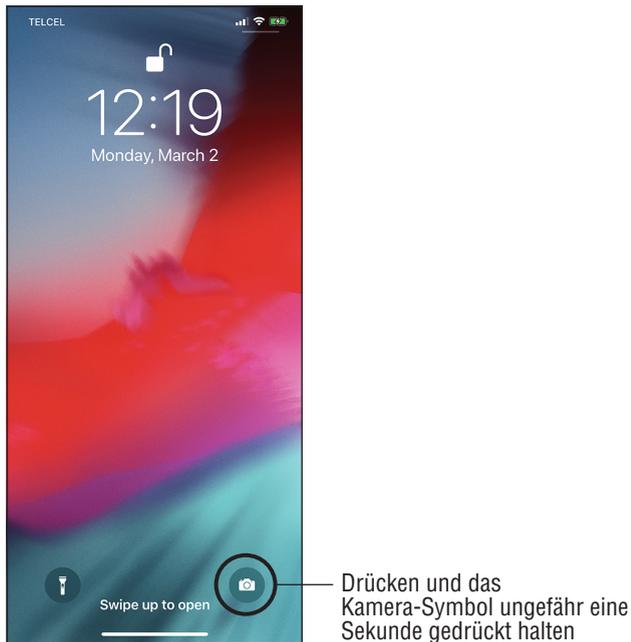


Abbildung 1.6: Ein typischer iPhone-Sperrbildschirm

Alternativ können Sie, wenn Sie Ihr iPhone bereits entsperrt haben und Ihre Apps sehen können, einfach auf das Kamera-Symbol tippen. Abbildung 1.7 zeigt ein Beispiel für das Symbol der iPhone-Kamera-App.

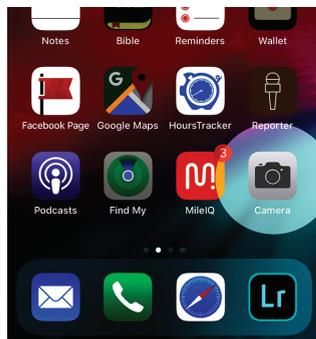


Abbildung 1.7: Ein Screenshot, der das Symbol der Kamera-App hervorhebt (englisch: Camera)

Wenn Sie die Kamera-App geöffnet haben, suchen Sie sich ein schönes Motiv, das Sie fotografieren möchten, und tippen Sie auf den großen weißen Kreis am unteren Rand des Bildschirms, wie in Abbildung 1.8 gezeigt. Dieser Kreis ist der Auslöseknopf.



Abbildung 1.8: Beispiel für die Auslösetaste zum Aufnehmen eines Fotos

Betrachten Ihrer iPhone-Fotos

Nachdem Sie Ihr Foto aufgenommen haben, schließen Sie die Kamera-App und kehren zu Ihrem Startbildschirm zurück. Tippen Sie auf Ihre Fotos-App, wie in Abbildung 1.9 gezeigt.



Abbildung 1.9: Ein Screenshot mit hervorgehobener Fotos-App, in der Ihre Fotos gespeichert sind (englisch: Photos)



Sie können auch auf Ihr Foto zugreifen, indem Sie unten links auf dem Bildschirm Ihrer Kamera-App auf die kleine quadratische Miniaturversion Ihres letzten Fotos tippen. Es wird dann in voller Größe geöffnet.

Tippen Sie in der Fotos-App zuerst unten rechts auf ALBEN (wie in Abbildung 1.10 gezeigt), und gehen Sie dann auf das Album ZULETZT oben links auf dem Bildschirm der App.

Sie können durch eine horizontale Wischbewegung mit Ihrem Finger oder Daumen zwischen all Ihren Fotos hin und her blättern (siehe Abbildung 1.11).



Um jedes Detail Ihres Fotos zu sehen, verwenden Sie die Pinch-to-Zoom-Technik. Legen Sie dafür Ihren Zeigefinger und Daumen auf das Foto und erweitern Sie dann den Abstand zwischen Ihren beiden Fingern, um hineinzuzoomen. Verkleinern Sie den Abstand entsprechend, um wieder herauszuzoomen.



Abbildung 1.10: Wählen Sie »Alben« (englisch: Albums) und dann »Zuletzt« (englisch: Recents), um auf alle Ihre Fotos zuzugreifen.



Abbildung 1.11: Ihr Bildschirm bei der Fotoansicht

Bearbeiten Ihres iPhone-Fotos

Tippen Sie oben rechts auf Ihrem Bildschirm auf **BEARBEITEN**, um auf die Fotobearbeitungswerkzeuge zuzugreifen.

Tippen Sie nun unten auf das runde Symbol mit dem Zauberstab (genannt: **Auto**), wie in Abbildung 1.12 gezeigt. Können Sie Änderungen an Ihrem Foto sehen?

Unterhalb von **AUTO** befinden sich viele kleine senkrechte Linien, die gemeinsam eine Leiste zum Regeln der Intensität bilden. Scrollen Sie wie in Abbildung 1.13 mit dem Finger nach links und rechts, bis Ihnen die Bearbeitung gefällt.

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf den gelben Haken unten rechts auf Ihrem Bildschirm (oder das Wort **FERTIG** (englisch *Done*)).

Neben dieser **Auto**-Funktion gibt es noch viele weitere hervorragende Bearbeitungswerkzeuge – so viele, dass Kapitel 11 den einzelnen Werkzeugen eingehend gewidmet ist.



Eine der häufigsten Fragen von iPhone-Benutzern zur Fotobearbeitung lautet: »Muss ich meine Fotobearbeitungen speichern?« Die Antwort lautet: Nein! Die Fotos-App macht das für Sie. Tatsächlich wird Ihr Foto so gut wie jede Sekunde automatisch gespeichert, während Sie eine Bearbeitung vornehmen.

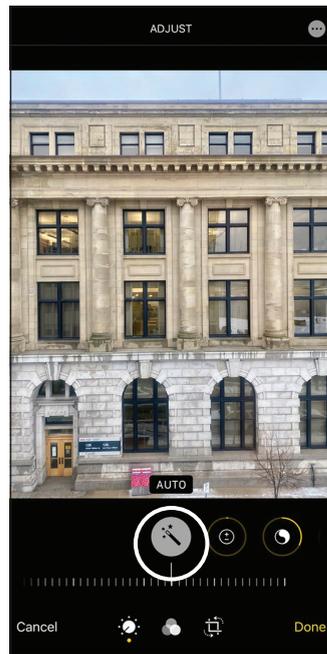


Abbildung 1.12: Tippen Sie für Ihre erste Fotobearbeitung auf das Auto-Zauberstab-Symbol.

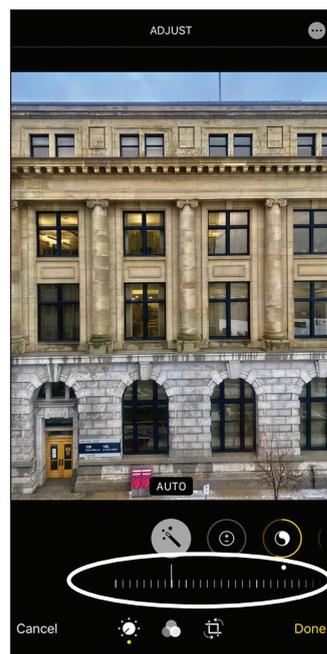


Abbildung 1.13: Die scrollbare Leiste für verschiedene Bearbeitungslooks

Ihre Fotos teilen

Das Teilen Ihres bearbeiteten Fotos ist sehr leicht! Tippen Sie auf das kleine Pfeil-nach-oben-Symbol zum Teilen unten links auf Ihrem Bildschirm. (Wenn Sie das Freigabe-Symbol nicht sehen, tippen Sie auf eine beliebige Stelle in Ihrem Foto, und es wird angezeigt.) Sie können Ihr Foto nun für Nachrichten, Mail, AirDrop und jede andere iOS-App freigeben, die das Teilen unterstützt. Abbildung 1.14 zeigt, wie der Freigabebildschirm aussieht.

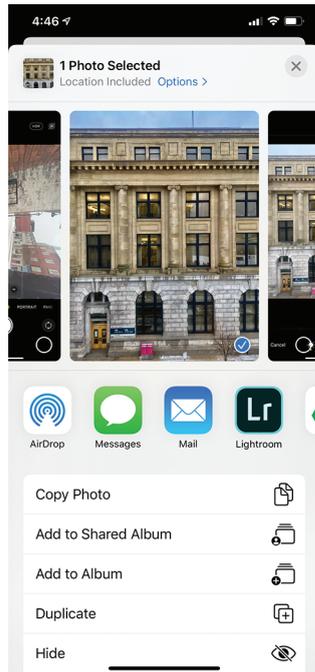


Abbildung 1.14: Der Freigabebildschirm ermöglicht es Ihnen, Ihr Foto mit verschiedenen Apps zu teilen.

